HESSEN

# „Kommunale Integrationsguides zur Stärkung der Integrationserfolge – KISI“

## Übergeordnete Maßnahmen und Meilensteinplanung im Projekt

HESSEN

# Projektziele

1. Ankommensbegleitung
2. Ehrenamtliches Engagement
3. Kommunale Verwaltungsstruktur
4. Synthese Hauptamt-Ehrenamt-Bevölkerung

HESSEN

# Projektziele

## 1 Ankommensbegleitung

**Zielgruppe bei direkten Maßnahmen mit Drittstaatsangehörigen** (i.d.R. ausschließlich Projektsäule 1)

1. Daueraufenthalt EU nach §9a AufenthG
2. Niederlassungserlaubnis nach §9 AufenthG
3. Aufenthaltserlaubnis von mindestens zwölf Monaten §7 AufenthG
4. Aufenthaltserlaubnis mit Dauer über 18 Monaten nach §7 AufenthG
5. Gesetzlicher Anspruch auf Erteilung eines Aufenthaltserlaubnis (z.B. Bestätigung der Ausländerbehörde über eine beabsichtigte Erteilung)
6. Aufenthaltserlaubnis zum vorübergehenden Schutz wegen Krieges im Heimatland nach §24 AufenthG
7. Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsplatzsuche für Fachkräfte nach §20 AufenthG
8. Aufenthaltserlaubnis zur Studien- oder Ausbildungsplatzsuche nach §17 AufenthG (ausgeschlossen sind Personen während eines Studienaufenthaltes, Schüleraustausches sowie Personen die sich im Rahmen einer unbezahlten Ausbildungsmaßnahme sowie Freiwilligendienstes aufhalten)
9. Verwandtschaft in gerader Linie im 1. Grad der Gruppen 1.-5. (Eltern, Kinder & Ehegatten)
10. Teilnahmeberechtigung zum Integrationskurs (IntV) (z.B. Geduldete)
11. Teilnahmeberechtigung zum Berufssprachkurs (DeuFöV)

HESSEN

# Projektziele

## 1 Ankommensbegleitung

Aufbau eines Systems von Ansprechpersonen

- Gezielte Ansprache in der Ankommenssituation
- Ziel: Frühzeitige Weiterverweisung der zugewiesenen Drittstaatsangehörigen
- Vermeidung von ungezieltem und frustrierendem Suchen

Erfassung individueller Bedarfe

- Befragung der Drittstaatsangehörigen nach Ankunft
- Bedarfe dienen als Grundlage für weitere Maßnahmen

Recherche und Nutzung bestehender Angebote

- Projektmitarbeitende gleichen Bedarfe mit bestehenden Angeboten ab
- Bei fehlenden Angeboten: eigenständige, niedrigschwellige Maßnahmen möglich

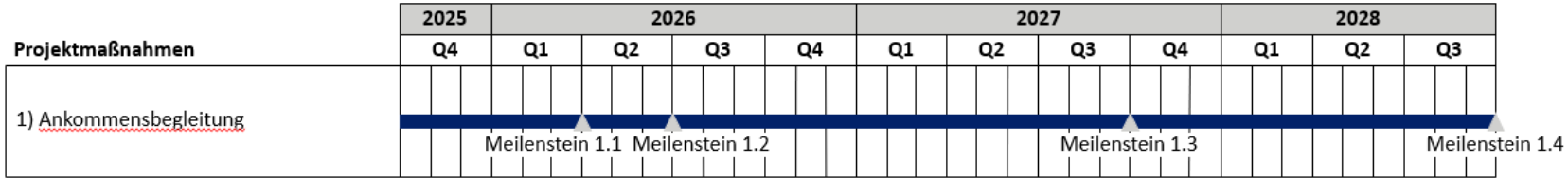
Umsetzung von Maßnahmen

- Entweder durch Projektpersonal selbst oder durch Beauftragung Dritter
- Bei Bedarf: erste Orientierungshilfe zu Wohnung und Arbeitsmarkt (Keine eigenen Arbeitsmarktmaßnahmen im Projekt)
- Vermittlung an zuständige Beratungsstellen für vertiefte Beratung

Vernetzungsstruktur mit Integrationsguides durch HMSI

HESSEN

# Projektziele

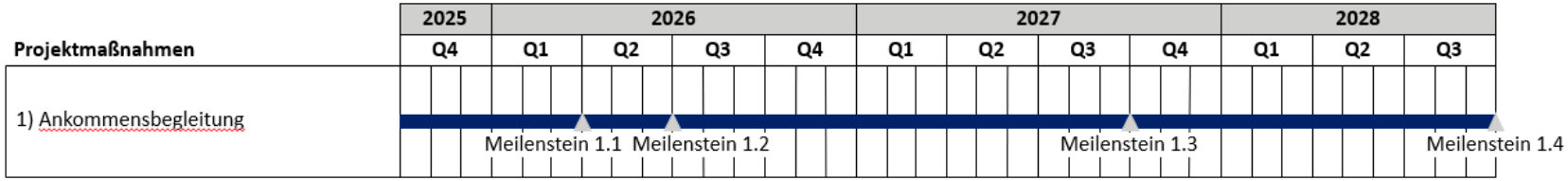



**Nachweis zur Zielerreichung:**

- Dokumentation der anerkannten Drittstaatsangehörigen durch Aufenthaltspapiere
- Dokumentation der erfassten Bedarfe und der Angebote
- Protokolle über Besuche der Angebote und deren Modifikationen
- Erhebung und Dokumentation von Gründen für Abbrüche von Maßnahmen
- Protokollierung der Kontakte durch die Integrationsguides
- Nachweis der Vernetzungsformate durch Protokolle und Teilnehmerlisten

HESSEN

# Projektziele




| Meilenstein | Beschreibung | Zeitpunkt |
|---|---|---|
| Meilenstein 1 | - Erfassung der Bedarfe von mindestens 15% der Drittstaatsangehörigen in der Kommune<br>- Bildung der Struktur für kontinuierliche Ansprache und Bedarfserfassung<br>- Erarbeitung eines Frageleitfadens mit den Integrationsguides<br>- Auftaktworkshop mit den Integrationsguides durchgeführt | 6 Monate nach Projektbeginn |
| Meilenstein 2 | - Recherche und ggf. Initiierung von Angeboten und Maßnahmen, die den Bedarfen entsprechen<br>- Erfassung der Bedarfe von mindestens 25% der Drittstaatsangehörigen | 9 Monate nach Projektbeginn |
| Meilenstein 3 | - Durchführung eines weiteren Austauschformats mit den Integrationsguides<br>- Erfassung der Bedarfe von mindestens 50% der Drittstaatsangehörigen | 24 Monate nach Projektbeginn |
| Meilenstein 4 | - Erfassung der Bedarfe von mindestens 70% der Drittstaatsangehörigen<br>- Dokumentation der angenommenen und ggf. abgebrochenen Maßnahmen<br>- Auswertung der Bedarfe im Vergleich zu wahrgenommenen Angeboten | 36 Monate nach Projektbeginn |

HESSEN

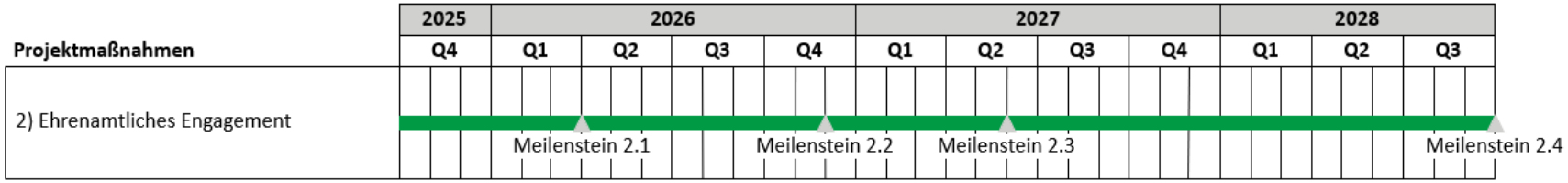
# Projektziele

## 2 Ehrenamtliches Engagement

- Gewinnung ortsansässiger Ehrenamtlicher zur Unterstützung von Drittstaatsangehörigen
- Etablierte Ansprechpersonen tragen zu einer positiven und akzeptierten Integrationsarbeit bei
  - Hier bedarf es aktiver Mitwirkung von Ehrenamtlichen
- Integrationsguides erlangen Kenntnis über existierende ehrenamtliche Initiativen und Angebote vor Ort (Kommune, Kreis), Vermeidung von Doppelstrukturen
- Intendiert ist der Aufbau von breit gefächerten Hilfeleistungen und Freizeitangeboten, basierend auf der Recherche von Bedarfen der Drittstaatsangehörigen
  - Beispiele u.a.: niedrigschwellige Sprachangebote, Freizeitaktivitäten, Kennenlernen des Ortes, ggf. nach Zielgruppen differenziert, u.a. für Frauen, Männer, Eltern oder Kinder u.v.m.
  - Initiierung eigener Maßnahmen, falls lokal keine Angebote vorhanden sind
- Neben Aufwandsentschädigungen sollen Maßnahmen zur Anerkennung und Würdigung umgesetzt werden
- Integrationsguides sind zuständig für Organisation von Schulungen und Planung der Einsätze der ehrenamtlichen Kräfte
  - Konzeptentwicklung
  - Teambuilding
  - interkulturelle Schulungen

HESSEN

# Projektziele




**Zielwert Projektmaßnahme 2:**

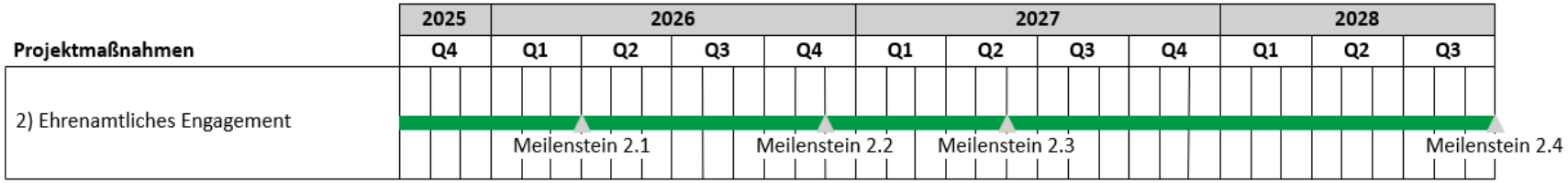
- Gewinnung von Ehrenamtlichen aus der Kommune zur Generierung von Angeboten und Maßnahmen für DSA
- Motivation der Bevölkerung, die Ankunft der Drittstaatsangehörigen als gemeinsame Aufgabe zu sehen
- Erfassung der bereits vorhandenen ehrenamtlichen Angebote in der Kommune und im Landkreis (Erhebung, keine Zielwertmessung)
- Mindestens zwei Schulungen pro Jahr
- Jede/r Ehrenamtliche muss an mindestens einer Schulung teilnehmen
- Aufbau eines Pools von mindestens 10 ehrenamtlich Engagierten pro Kommune
- Projektleitung führt zu Beginn eine zentrale Schulung der Integrationsguides zum Thema Ehrenamt und Integrationslotsenarbeit durch

**Nachweis zur Zielerreichung:**

- Rekrutierte Ehrenamtliche werden in eine Liste aufgenommen
- Dokumentation der durchgeführten Schulungen samt Teilnehmendendaten
- Kontrolle und Rückmeldung über die Teilnahme der Ehrenamtlichen an mindestens einer Schulung
- Dokumentation der bestehenden und neu geschaffenen Angebote

HESSEN

# Projektziele




| Meilenstein | Beschreibung | Zeitpunkt |
|---|---|---|
| **Meilenstein 1** | - Kenntnis über bestehende ehrenamtliche Angebote und Netzwerke erlangt und tabellarisch erfasst<br>- Kontaktaufnahme mit Ansprechpersonen und Kenntnis über Schwerpunkte und Ziele der Angebote<br>- Aufrufe zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Kommune veröffentlicht<br>- Schulung der Integrationsguides zum Thema Ehrenamt und Integrationslotsenarbeit durchgeführt | 6 Monate nach Projektbeginn |
| **Meilenstein 2** | - Schulungen der neuen Ehrenamtlichen durchgeführt<br>- Ehrenamtliche sind aktiv im Projekt tätig<br>- Laufende Rekrutierung von Ehrenamtlichen<br>- Identifikation zusätzlicher erforderlicher Maßnahmen und Angebote<br>- Recherche zu Schulungsanbietern durchgeführt | 14 Monate nach Projektbeginn |
| **Meilenstein 3** | - Ehrenamtliche Netzwerke arbeiten solide<br>- Nachfragen und Schulungen werden von den Projektmitarbeitenden gesteuert<br>- Regelmäßiger Austausch zwischen den ehrenamtlichen Netzwerken und Projektmitarbeitenden<br>- Weiterer Aufruf zur Mitarbeit zur Deckung der verschiedenen Bedarfe | 20 Monate nach Projektbeginn |
| **Meilenstein 4** | - Würdigung der ehrenamtlich Engagierten in jeder Kommune und durch die Projektleitung durchgeführt | 36 Monate nach Projektbeginn |

HESSEN

# Projektziele

## 3 Kommunale Verwaltungsstruktur

Zentrale Rolle der Integrationsguides

- Etablierung als zentrale Ansprechpersonen für Aufnahme und Integration von Drittstaatsangehörigen
- Vernetzung mit relevanten Verwaltungseinheiten (z.B. Sozialamt, Jugendamt)

Optimierung verwaltungsinterner Abläufe

- Entwicklung „kurzer Wege“ für Drittstaatsangehörige innerhalb der Verwaltung
- Vermittlung ortsspezifischer Kenntnisse und Weiterverweisung an zuständige Stellen bei Bedarf

Ansprechbarkeit und Kommunikation

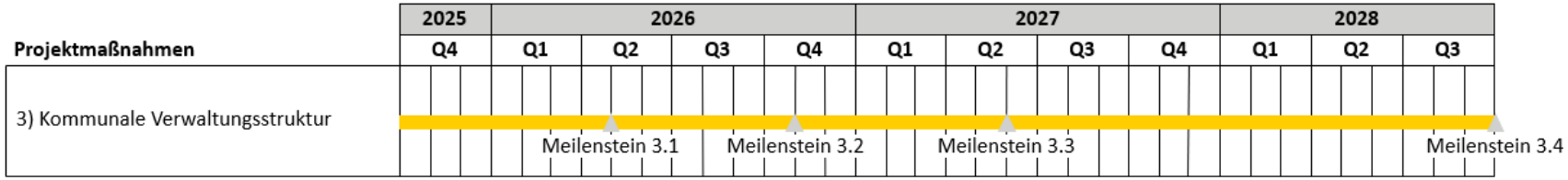
- Bekanntheit in der Verwaltung als zuständige Stelle für Integrationsthemen
- Ansprechbarkeit auch für Fragen aus der Bevölkerung
- Informationsweitergabe an die politische Spitze über kommunikative Bedarfe
- Unterstützung bei der Entwicklung interner Strategien zur Kommunikation des Themas Integration
- Regelmäßige Berichte an politische Entscheidungsträger und beteiligte Verwaltungseinheiten

Schulungsmaßnahmen

- Organisation einer jährlichen Schulung/Maßnahme zur
  - Resilienzförderung
  - Sensibilisierung von Verwaltungsmitarbeitenden

HESSEN

# Projektziele




**Zielwert Projektmaßnahme 3:**

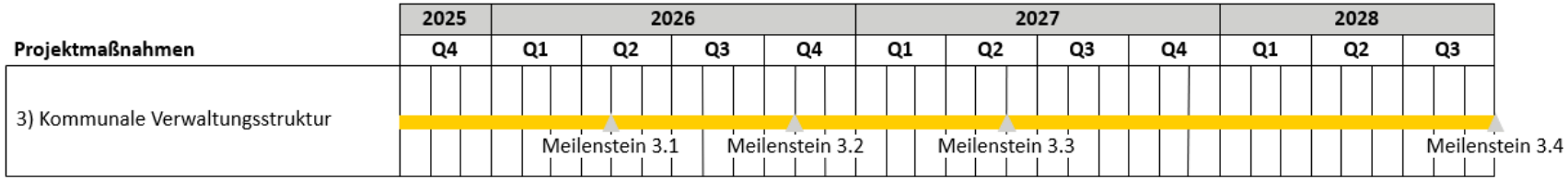
- Reibungslose Zusammenarbeit innerhalb der kommunalen Verwaltungsstrukturen zum Thema Aufnahme und Integration von anerkannten Drittstaatsangehörigen
- Netzwerke innerhalb der Verwaltung aufbauen und Aufgaben der Schnittstellen erarbeiten
- Entwicklung eines Leitfadens für kurze Wege für die Drittstaatsangehörigen
- Werbung für interkulturelle Schulungen innerhalb der Verwaltung
- Integrationsguides als Ansprechpersonen sowohl intern als auch extern für das Thema benannt
- Konzept für einfache Verwaltungswege liegt vor
- Mindestens 1 Schulung/Maßnahme pro Projektjahr innerhalb der kommunalen Verwaltungen durchgeführt

**Nachweis zur Zielerreichung:**

- Protokolle der Projektmitarbeitenden über Fortschritte in der Netzwerkbildung innerhalb der Verwaltung (alle 12, 24 und 36 Monate), einschließlich Erfolgen und Hürden
- Bericht über die Rolle als Ansprechperson innerhalb der Verwaltung und gegenüber der Bevölkerung sowie über die Häufigkeit und Inhalte der Ansprache
- Nachweis, wie die Öffentlichkeit auf die Funktion der Projektmitarbeitenden hingewiesen wurde
- Leitfaden für kurze Wege durch die Verwaltung liegt vor
- Dokumentation von Schulungen/Maßnahmen, einschließlich Thema und Teilnehmendenzahl

HESSEN

# Projektziele




| Meilenstein | Beschreibung | Zeitpunkt |
|---|---|---|
| **Meilenstein 1** | - Projektmitarbeitende haben sich an für das Projekt entscheidenden Schnittstellen in der Verwaltung vorgestellt<br>- Kenntnis über die Tätigkeiten dieser Organisationseinheiten erworben<br>- Hinweis auf die Arbeit der Projektmitarbeitenden über Webauftritt oder andere Wege<br>- Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin hat das Projekt öffentlich vorgestellt und auf die Ansprechbarkeit der Projektmitarbeitenden hingewiesen | 7 Monate nach Projektbeginn |
| **Meilenstein 2** | - Solide Kenntnisse über die administrativen Wege in der Verwaltung gewonnen<br>- Vorschläge erarbeitet, wie Drittstaatsangehörige administrative Leistungen in Anspruch nehmen können (inkl. interkultureller Schulungen, einfache Sprache, Dolmetscher)<br>- Vernetzung der zuständigen Verwaltungseinheiten etabliert<br>- Erste Schulungsangebote innerhalb der Verwaltung durchgeführt | 13 Monate nach Projektbeginn |
| **Meilenstein 3** | - Leitfaden für kurze Wege durch die Verwaltung erarbeitet<br>- Abstimmung der Erfahrungen und Bedarfe mit verschiedenen Organisationseinheiten der Verwaltung<br>- Weitere interkulturelle Schulungen/Maßnahmen (z.B. zu einfacher Sprache, Resilienz/Sensibilisierung) wurden terminiert bzw. durchgeführt | 20 Monate nach Projektbeginn |
| **Meilenstein 4** | - Schulungsangebote in allen beteiligten Strukturen der kommunalen Verwaltung durchgeführt<br>- Die Leitfäden sind den Verwaltungseinheiten bekannt | 36 Monate nach Projektbeginn |

HESSEN

# Projektziele

## 4 Synthese Hauptamt-Ehrenamt-Bevölkerung

Entwicklung von Zusammenarbeit

- Erarbeitung von Konzepten für eine erfolgreiche Zusammenarbeit
- Partizipative Entwicklung von Gelingenskriterien mit beteiligten Organisationseinheiten und Ehrenamtlichen
- Informationsaustausch zwischen Verwaltungseinheiten und ehrenamtlichen Strukturen (Austaschformate)
- Vermeidung von Doppelstrukturen

Aktive Netzwerkarbeit der Integrationsguides

- Teilnahme an externen Veranstaltungen und Netzwerktreffen zur Kontaktknüpfung und Synergienutzung
- Fokus auf kommunale und regionale Netzwerke der beteiligten Kommunen

Stärkung der Resilienz gegen gesellschaftliche Tendenzen

- Beobachtung der Stimmung innerhalb der Bevölkerung
- Schutz von zivilgesellschaftlichen Akteuren und Ehrenamtlichen

Dialog und Beteiligung der politischen Spitze

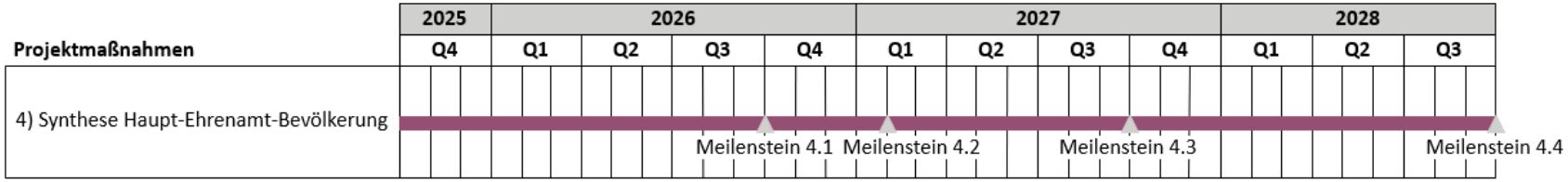
- Durchführung eines Dialogforums in jeder Kommune pro Jahr, mit Beteiligung der politischen Spitze

Nachhaltigkeit der Projektinhalte

- Mitwirkung der Integrationsguides bei der Entwicklung von Integrationsstrategien und -konzepten auf kommunaler Ebene

HESSEN

# Projektziele




**Zielwert Projektmaßnahme 4:**

Reibungsarme Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt

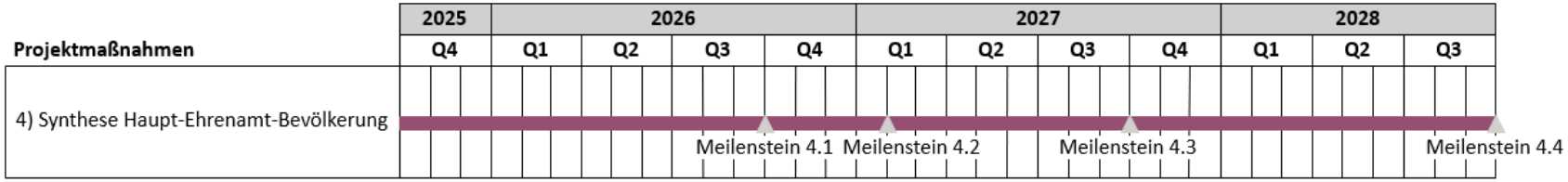
- Kenntnis über Verwaltungshandeln und ehrenamtliche Arbeit
- Wechselseitige Vermittlung der jeweiligen Aufgaben/Arbeitsweisen
- Erarbeitung von Gelingenskriterien
- Austauschtreffen der Akteure der Stadtgesellschaft
- Steuerungsgruppe/Runder Tisch tagt einmal jährlich
- Mindestens 1 Dialogforum pro Jahr in jeder beteiligten Kommune mit Teilnahme der politischen Spitze (Bürgermeister/Bürgermeisterin)
- Veröffentlichung einer individuellen Integrationsstrategie/-konzepts in jeder Kommune
- Teilnahme der Integrationsguides an mindestens einem Netzwerktreffen oder einer Veranstaltung im kommunalen oder regionalen Kontext

**Nachweis zur Zielerreichung:**

- Dokumentation der Information der Verwaltungseinheiten und ehrenamtlichen Strukturen über die jeweiligen Aufgaben und Ansätze
- Entwicklung von Kriterien für gelingendes Zusammenwirken
- Dokumentation der Austauschtreffen und Sitzungen der Steuerungsgruppe durch Protokolle
- Dokumentation der Anzahl der Teilnehmenden bei Dialogforen (ohne Namensnennung)
- Protokollarische Erfassung der Stimmung in der Bevölkerung und Vorbehalte gegen die Aufnahme der Drittstaatsangehörigen

HESSEN

# Projektziele




| Meilenstein | Beschreibung | Zeitpunkt |
|---|---|---|
| Meilenstein 1 | - Konzepte für ein gelingendes Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt erarbeitet<br>- Der wissenschaftliche Forschungsstand wurde von der Projektleitung erarbeitet und mit den Integrationsguides geteilt<br>- Partizipativer Austausch innerhalb der Akteure der Stadtgesellschaft<br>- Kenntnis über mögliche Doppelstrukturen erlangt<br>- Kenntnisse über demokratiefeindliche und rassistische Stimmungen erworben<br>- Eine Schulung zu diesem Thema absolviert<br>- 1 Dialogforum unter Beteiligung der politischen Spitze durchgeführt | 12 Monate nach Projektbeginn |
| Meilenstein 2 | - Erste partizipative Treffen durchgeführt<br>- Steuerungsgruppe oder Runde Tische vor Ort eingerichtet bzw. weitergeführt<br>- Das Konzept für die Zusammenarbeit ist bekannt<br>- Kriterien für eine gelingende Zusammenarbeit entwickelt<br>- Feindselige Stimmungen gegen die Aufnahme der Drittstaatsangehörigen erfasst und geeignete Konzepte entwickelt<br>- Teilnahme an Netzwerktreffen/Veranstaltungen im kommunalen oder regionalen Kontext und Information über aktuelle Entwicklungen und Problemlagen | 16 Monate nach Projektbeginn |
| Meilenstein 3 | - Gelingenskriterien formuliert und verabschiedet<br>- Steuerungsgruppe oder Runde Tische tagt mindestens einmal jährlich<br>- 1 weiteres Dialogforum innerhalb der Kommunen durchgeführt | 24 Monate nach Projektbeginn |
| Meilenstein 4 | - 3. Dialogforum in den Kommunen durchgeführt<br>- Projekterfahrungen und Entwicklungen wurden ins Dialogforum aufgenommen<br>- In jeder Kommune liegt eine individuelle Integrationsstrategie/-konzept vor und ist veröffentlicht | 36 Monate nach Projektbeginn |